



Sehr geehrte Damen und Herren,

in der heutigen Ausgabe stehen folgende Informationen:

- *Die beruflichen Schulen und die Sonderschulen im Rhein-Neckar-Kreis*
- *Gespräch mit den Sportkreisen*
- *Informationen zur Wahl des Landrats am 13.3.2018*
- *Aktuelles aus dem Rhein-Neckar-Kreis*

Mit den besten Grüßen

A handwritten signature in blue ink, which reads "Bruno Sauerzapf". The signature is written in a cursive style.

Bruno Sauerzapf, Fraktionsvorsitzender

Informationsgespräch der CDU-Kreisrätinnen und –Kreisräte mit den Sportkreisen Heidelberg, Mannheim und Sinsheim



v.l.n.r.: Michael Scheidel (Sportkreis Mannheim), Josef Pitz (Sportkreis Sinsheim), Gerhard Schäfer und Klaus Bähr (Sportkreis Heidelberg), Fraktionsvorsitzender Bruno Sauerzapf



v.l.n.r.: Hans-Wolfgang Riedel (Waibstadt), Holger Karl (Bammental), Frank Werner (Angelbachtal), Inge Oberle (Weinheim), Helena Moser (Ketsch), Georg Kletti (Sandhausen), Jutta Schuster (Plankstadt), Werner Knopf)

Zum traditionellen Gespräch mit den Sportkreisen trafen sich CDU-Kreisrätinnen und -Kreisräte mit Michael Scheidel (Sportkreis Mannheim), Gerhard Schäfer und Klaus Bähr (Sportkreis Heidelberg) und Josef Pitz (Sportkreis Sinsheim). Die Sportkreise vertreten die Interessen der Sportvereine überfachlicher Ebene. Der Sportkreis Heidelberg e.V. betreut 125 Sportvereine im Stadtgebiet Heidelberg und über 300 Sportvereine zwischen Eberbach und Walldorf/Wiesloch mit 135.000 Mitgliedern, der Sportkreis Mannheim umfasst die 195 Vereine mit 60.500 Mitgliedern der Stadt Mannheim, den Rhein-Neckar-Kreis – Bereich Bergstraße mit 136 Vereinen mit 53000 Mitgliedern und den Bereich Schwetzingen mit 129 Vereinen und 42.000 Mitgliedern sowie der Sportkreis Sinsheim hat **55.000 Mitglieder in 192 Vereinen**. Die Sportkreise haben mannigfache Aufgaben und bringen in Projekten bzw. Veranstaltungen Menschen durch das Thema Sport und Bewegung quer durch alle Altersgruppen zusammen. Dabei werden folgende diese Zielsetzungen verfolgt.:

- Unterstützung der Sportvereine,
- Begeisterung von Kindern und Jugendlichen für Sport, insbesondere im Verein,
- Kinder- und Jugendbetreuung in Ferienzeiten durch Sportangebote,
- Ansprache von sportfernen Kindern und Jugendlichen, um sie für das Thema Sport zu

sensibilisieren und zu gewinnen, wie z.B. in Schulen,

- Impulsgeber für die aktive Jugendarbeit mit dem Instrument Sport und Bewegung,
- Förderung des Gesundheitssports, insbesondere im Seniorenbereich,
- Integration von Migrantinnen und Migranten durch Sport, Sport und Bewegung,
- umweltbewusstes Sporttreiben,
- Gewaltprävention, Selbstsicherheits- und Selbstbewusstseinsförderung.

In dem Gespräch wurden die Leistungen der Sportkreise gewürdigt, die viel zur Integration und Inklusion der von Jung und Alt, von Behinderten und Nichtbehinderten, und Menschen verschiedener Nationalitäten beitragen. Gesprächsinhalte waren Integration und Inklusion und die Struktur der Sportförderung im Kreis und Land. Besonders wurde von den Sportkreisen die sehr gute Zusammenarbeit mit dem Rhein-Neckar-Kreis, den Mitgliedern des Sportausschusses und den Fraktionen des Kreistags betont. Die CDU – Kreistagsfraktion sagte zu, dass sie auch künftig die wertvolle Arbeit der Sportkreise nachhaltig fördern und unterstützen wird.

Zukunftsfähige berufliche Schulen und Sonderschulen

In seiner Haushaltsrede führte Fraktionsvorsitzender Bruno Sauerzapf zur Herausforderung Stellung, die die beruflichen und Sonderschulen zukunftsfähig zu halten.

„Der Rhein-Neckar-Kreis ist bei seinen beruflichen Schulen sehr gut aufgestellt. Bei den Besuchen und Gesprächen mit den Schulleitern unserer Schulen konnten wir stets feststellen, dass unsere Schulen sowohl was die räumliche Ausstattung als die Lehr- und Lernmittel anbetrifft, sehr zufrieden sind – ein Erfolg unserer Schulpolitik, die von allen Kreistagsfraktion getragen wird. Der Kreis stellt dafür erhebliche Mittel zur Verfügung, allein im Ergebnishaushalt sind dies ca. 16,6 Mio. € und im Finanzhaushalt knapp 4 Mio. € für Investitionen.

Bei den Investitionen ist der Neubau der Luise-Otto-Peters-Schule mit einem Aufwand von 9,5 Mio. € abgeschlossen. 2018 ist die Generalsanierung der Comenius-Schule Schwetzingen mit einem Aufwand von 2,5 Mio. € angesetzt. Viele weitere Maßnahmen an unseren Schulen sind geplant. Der Neubau der Steinsbergschule in Sinsheim mit geschätzten Kosten in Höhe von über 6 Millionen € steht an.



Besonders wichtig ist die Ausrichtung der beruflichen Schulen auf künftige Entwicklungen. Einen wesentlichen Schritt dazu wurde mit dem Aufbau und der Inbetriebnahme unserer Lernfabrik 4.0 getan.

Der Rhein-Neckar-Kreis hat sich mit Erfolg als einer der geplanten 16 Standorte für die Lernfabrik 4.0 beworben. Erhebliche Landes- und Kreismittel wurden dafür bereitgestellt. Dies ist ein richtiger Schritt in die richtige Richtung. Dem müssen jedoch weitere Schritte folgen. Bei unserer Rundreise durch die Schulzentren, die in der Lernfabrik 4.0 zusammenarbeiten konnten wir das sehr starke persönliche Engagement der Schulleiter und der beauftragten Lehrer kennen und schätzen lernen.

Schritt halten muss natürlich auch die Lehreraus- und Fortbildung, die sich nicht nur auf die reine Digitalisierung beschränken darf, sondern auch die gesellschaftspolitischen Auswirkungen beinhalten muss. Mit diesem Anliegen hat sich die CDU-Fraktion an die Kultusministerin Susanne Eisenmann gewandt. Über die Antwort haben wir uns sehr gefreut, denn diese Herausforderung wird ebenso vom Land Baden-Württemberg gesehen und angepackt.“

Fazit und Arbeitsziele:

- Die **bedarfs- und funktionsgerechte Sanierung und ggf. Neubauten** zur Zukunftssicherung der beruflichen Schulen muss konsequent fortgesetzt werden.
- **Der Neubau der Steinsbergschule in Sinsheim** ist dringend notwendig.
- Die erforderlichen **Lern- und Lehrmittel** sind zur Verfügung zu stellen.
- Die **Medien- und IT-Ausstattung**, insbesondere jedoch nicht nur die Lernfabrik 4.0 muss weiterentwickelt werden. Dies gilt nicht nur für die Hardware, sondern auch für den Faktor Mensch.

Die beruflichen und Sonderschulen im Rhein-Neckar-Kreises

Der Rhein-Neckar-Kreis verfügt über ein dezentrales und leistungsfähiges Angebot an beruflichen und Sonderschulen, das im Schuljahr 2016/2017 von über 11.300 Schülerinnen und Schülern besucht wird, und zwar in folgenden Schularten;

Hauswirtschaftliche und sozialpädagogische Schulen	2.751 Schüler
Kaufmännische Schulen	3.842 Schüler
Gewerbliche Schulen	4.199 Schüler
Sonderschulen	538 Schüler



Berufsschulzentrum Sinsheim

- Friedrich-Hecker-Schule (Gewerbliche Schule)
- Max-Weber-Schule (Kaufmännische Schule)
- Albert-Schweitzer-Schule (Hauswirtschaftl. – Sonderpädagogische Schule)
- 2.563 Schülerinnen und Schüler



Berufsschulzentrum Schwetzingen

- Erhard-Schott-Schule (Gewerbliche Schule)
- Carl-Theodor-Schule (Kaufmännische Schule)
- 2.405 Schülerinnen und Schüler

Lageplan / Übersichtsplan



Steinsberg-Schule Sinsheim

- (Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum Förderschwerpunkt geistige Entwicklung und Steinsberg-Kindergarten für geistig und körperbehinderte Kinder)
- 90 Schülerinnen und Schüler



Berufsschulzentrum Wiesloch

- Hubert-Sternberg-Schule (Gewerbeschule)
- Johann-Philipp-Bronner-Schule (Kaufmännische Schule)
- Luise-Otto-Petersschule (Hauswirtschaftl. – sozialpädagogische Schule)
- 2.367 Schülerinnen und Schüler



Berufsschulzentrum Eberbach

- Theodor-Frey-Schule (Gewerbliche und kaufmännischer Schule)
- 721 Schülerinnen und Schüler



Martinsschule Ladenburg

- (Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung)

234 Schülerinnen und Schüler



Die neue Luise Otto-Peters-Schule in Hockenheim

- Luise-Otto-Peters-Schule (Hauswirtschaftl. – Sozialpädagogische Schule)
- 304 Schülerinnen und Schüler



Comeniuschule Schwetzingen

- (Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentrum Förderschwerpunkt geistige Entwicklung)

141 Schülerinnen und Schüler



Berufsschulzentrum Weinheim

- Hans-Freudenbergsschule (Gewerbliche Schule)
- Johann-Philipp-Reis-Schule (Kaufmännische Schule)
- Helen-Keller-Schule (Schule für Gesundheit, Pflege, Erziehung, Ernährung, Soziales)
- 2.412 Schülerinnen und Schüler



Maria-Montessori-Schule Weinheim

- (Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum Förderschwerpunkt geistige Entwicklung) und Sonderschul-Kindergarten für Geistig Behinderte und Körperbehinderte (Maria-Montessori-Kindergarten)

➤ 73 Schülerinnen und Schüler

Wahl des Landrats am 13. März 2017

Die Bewerber stehen fest – Ausschuss und Innenministerium haben Einvernehmen über Bewerber für die Landratswahl hergestellt

„Nur gemeinsam können die Bewerber um die Stelle des Landrats des Rhein-Neckar-Kreises benannt werden“, weiß Bruno Sauerzapf, Vorsitzender des besonderen beschließenden Ausschusses zur Vorbereitung der Wahl des Landrats. Der besondere beschließende Ausschuss hat in seiner Sitzung am 19. Dezember 2017 die beiden Bewerber, Stefan Dallinger (CDU) und Wilfried Weisbrod (Bündnis 90/Die Grünen), als geeignete Bewerber vorgeschlagen. Am 19. Januar 2018 hat nun das Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration übereinstimmend die beiden Bewerber benannt. Die Wahl des Landrats findet in einer öffentlichen Sitzung des Kreistags am 13. März 2018 im Palatin in Wiesloch statt.

Aktuelles aus dem Rhein-Neckar-Kreis

Aufgrund starker Nachfrage: AVR Energie verlängert Thermografie-Aktion bis Ende Februar 2018

Bis einschließlich **Mittwoch, den 28. Februar 2018** haben Hausbesitzer im Rhein-Neckar-Kreis noch die Möglichkeit, sich einen der restlichen freien Plätze für die diesjährige Thermografie-Aktion der AVR Energie GmbH zu sichern. Aufgrund der regen Nachfrage wird der Sinsheimer Energieversorger die Aktion um rund vier Wochen verlängern. Das Infrarot-Bilderpaket gibt es zum besonderen Aktionspreis von 119 Euro und es beinhaltet mindestens sechs Außenaufnahmen eines Gebäudes sowie einen aussagekräftigen Ergebnisbericht.

„Wir freuen uns über das große Interesse und ganz besonders über die zunehmende Unterstützung auf politischer Ebene. Zahlreiche Städte und Gemeinden wie Schwetzingen, Bammmental, Neckargemünd, Walldorf, St. Leon-Rot, Eberbach, Leimen, Waibstadt, Reichartshausen und Wilhelmsfeld gewähren ihren Bürgerinnen und Bürgern Zuschüsse zwischen 30 Euro und 50 Euro, wenn sie sich für unser Aktionspaket anmelden.“

An welchen Stellen entweicht Wärme oder wo befinden sich eventuelle Mängel in der Gebäudehülle? Thermografie-Checks lokalisieren die Schwachstellen und erkennen Wärmebrücken und Wärmeverluste. Möglich wird dies durch eine hochkomplexe Infrarotkamera, die Aufnahmen im für das menschliche Auge nicht sichtbaren

Bereich macht. Flächen, an denen Wärme entweicht, werden auf den Bildern entsprechend farblich dargestellt. Sind diese Schwachstellen erst einmal aufgespürt, können auf der Grundlage des Energieberichts konkrete und gezielte Energiesparmaßnahmen eingeleitet werden.



Fotograf: Tobias Schwerdt

Die AVR Energie hat für Fragen oder weitere Informationen eine kostenlose Hotline unter der Telefonnummer 07261/931-550 eingerichtet. Hier können sich Interessierte über die Thermografie-Aktion beraten und einen Platz reservieren lassen. Ausführliche Informationen sind auch auf der AVR-Homepage unter www.avr-umweltsevice.de erhältlich.



im Kreistag des Rhein-Neckar-Kreises

CDU im Kreistag des Rhein-Neckar-Kreises

Bruno Sauerzapf, 69181 Leimen, Grauenbrunnenweg 15

Telefon (06224) 73243

E-Mail: B.Sauerzapf@t-online.de

Internet: CDU-RNK.de



Auf **YouTube**

- Bilder eines Jahres 2017 – CDU – Kreistagsfraktion
- CDU – Kreistagsfraktion Rhein-Neckar 2018